

Strafgesetzgebung

Strafgesetzgebung,

Militärstrafgesetzbuch siehe "Militärjustizwesen".

1. Antrag Wagner (Altenburg) u. Planck:Den Bundeskanzler aufzufordern, Entwürfe eines gemeinsamen Strafrechts und eines gemeinsamen Strafprozesses, sowie der dadurch bedingten Vorschriften der Gerichtsorganisation baldthunlichst vorbereiten und dem Reichstag vorlegen zu lassen: 24.5. Sitz. v. 30.3.1868 S.27 u. S.28.Schluß-B. 9. Sitz. v. 18.4.1868 S.124/129.Angenommen.

2. Interpellation v. Bernuth:Der Unterzeichnete richtet an den Herrn Bundeskanzler die Anfrage:Welche Schritte sind aus Veranlassung des die bundesgesetzliche Regelung des Strafrechts, der Strafprozeßordnung und der dadurch bedingten Vorschriften der Gerichtsorganisation betreffenden Beschlusses des Reichstags v. 18.4.1868 bisher geschehen und werden weiter beabsichtigt?: 91.17. Sitz. v. 12.4.1869 S.309 bis 312.Beantwortet.

3. Petition des Centralausschusses für die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche, betreffend die öffentliche Sittenlosigkeit.Pet.B. 189 ad A.42. Sitz. v. 20.5.1869 S.994.Ueberweisung als Material für die Bearbeitung des Strafgesetzbuchs.

4. Petition, betreffend Abänderung des § 269 des preußischen Strafgesetzbuchs (mißbräuchliche Benutzung fremder Waarenbezeichnung).Pet.B. 246 ad B.51. Sitz. v. 2.6.1869 S.1248.Ueberweisung als Material zu dem in Aussicht genommenen Entwurf eines Strafgesetzbuchs.

5. Entwurf eines Strafgesetzbuchs für den Norddeutschen Bund nebst Einführungsgesetz: 5 mit 4 Anlagen.I.B.: 8. Sitz. v. 22.2.1870 S.41 bis 55.Komm.B. 85, 92, 105.II.B.: Ab.Antr. 27, 28, 31, 34, 39, 42, 44, 55, 58, 59, 62, 63, 64, 65, 66, 68, 69, 70, 71, 76, 106, 113, 114, 117, 119, 124, 126, 129.11. Sitz. v. 28.2.1870 S.95/117.12. Sitz. v. 1.3.1870 S.119/37.13. Sitz. v. 2.3.1870 S.151/67.14. Sitz. v. 4.3.1870 S.175/96.15. Sitz. v. 5.3.1870 S.199/219.16. Sitz. v. 8.3.1870 S.222/40 (S.240 auch Berichtigung).17. Sitz. v. 9.3.1870 S.241/47.18. Sitz. v. 10.3.1870 S.249/51.20. Sitz. v. 15.3.1870 S.298/315.21. Sitz. v. 16.3.1870 S.328/41.22. Sitz. v. 17.3.1870 S.343/69.23. Sitz. v. 18.3.1870 S.371/93.24. Sitz. v. 19.3.1870 S.399/413.25. Sitz. v. 21.3.1870 S.423/46.26. Sitz. v. 23.3.1870 S.461/77 (S.477 auch Berichtigung).27. Sitz. v. 24.3.1870 S.479/81.33. Sitz. v. 2.4.1870 S.631/35.34. Sitz. v. 4.4.1870 S.639/63.35. Sitz. v. 5.4.1870 S.666/85.37. Sitz. v. 7.4.1870 S.717/47.38. Sitz. v. 8.4.1870 S.754/77.Beschl. 132.III.B.: Ab.Antr. 175, 182, ad 182, 193, 198 ad I, 199, 201, 204.51. Sitz. v. 21.5.1870 S.1091/96.Red. des Bevollmächtigten zum Bundesrath, Staatsminister Dr. Leonhardt: 202.52. Sitz. v. 23.5.1870 S.1119/50.53. Sitz. v. 24.5.1870 S.1156/80.Red.: 212.Gesamt-Abst.: 54.

Sitz. v. 25.5.1870 S.1187.Resolutionen.a) Fries u. Gen:1. zu den einleitenden Bestimmungen (§§ 1 bis 10):Die Zulassung mildernder Umstände oder Aufstellung leichter Fälle ist auf alle Verbrechen und Vergehen auszudehnen und die Verminderung der Strafsätze bei den einzelnen Verbrechen und Vergehen danach zu bestimmen.Die Kommission wird beauftragt, diesem Beschlusse gemäß die ihr überwiesenen Abschnitte des Entwurfs vorzubereiten: 28 ad II. 1.14. Sitz. v. 4.3.1870 S.177.Zurückgezogen.2. den Bundeskanzler aufzufordern, in dem Entwurf der Strafprozeßordnung darauf Bedacht zu nehmen, daß die Voraussetzungen der Verfolgung, welche der § 4 in das Ermessen der Behörde stellt, nach gesetzlichen Merkmalen geregelt werden, bezw. die Verfolgung an die Mitwirkung einer richterlich unabhängigen Behörde geknüpft werde: 28 ad II. 2.14. Sitz. v. 4.3.1870 S.175 u. S.176.Abgelehnt.3. betreffend Revision der Militär-Strafgesetze und Reform der Militärgerichtsbarkeit: 28 ad II. 3.14. Sitz. v. 4.3.1870 S.176 u. S.177.Zurückgezogen.4. betreffend die Vollstreckung der Freiheitsstrafen: 28 ad II. 4.14. Sitz. v. 4.3.1870 S.189.Angenommen.b) Dr. Meyer (Thorn) u. Gen.:Zu den §§ 49 u. 56 folgenden Beschluß zu fassen: Den Bundeskanzler aufzufordern, im Wege einer Vorlage die Regelung eines Verfahrens herbeizuführen, durch welches Personen, die wegen ihres Geisteszustands oder als Taubstumme für straflos erklärt worden sind, im Falle der Gemeingefährlichkeit einer wirksamen Beaufsichtigung überwiesen werden können: 42 ad III. 8.16. Sitz. v. 8.3.1870 S.234.Angenommen.Einführungsgesetz v. 31.5.1870 BGB. 1870 S.195 u. S.196.Strafgesetz v. 31.5.1870 BGB. 1870 S.197 bis 273.

6. Einführung des Strafgesetzbuchs v. 31.5.1870 und des Einführungsgesetzes zu demselben in Bayern siehe "Bayern" unter 4.

7. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Redaktion des Strafgesetzbuchs für den Norddeutschen Bund als Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich: 89.I.B.: 29. Sitz. v. 5.5.1871 S.556/57.II.B.: 30. Sitz. v. 8.5.1871 S.571/74, S.599.III.B.: 31. Sitz. v. 9.5.1871 S.601.Gesetz v. 15.5.1871 RGB. 1871 S.127/205.

8. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Ergänzung des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich (Kanzelparagraph): 103.Uebersicht der Vorschriften fremder Gesetzgebungen über einen staatsgefährlichen Mißbrauch des geistlichen Amtes: 114.I.B.: 28. Sitz. v. 23.11.1871 S.463/86.II.B.: Ab.Antr. 125.31. Sitz. v. 25.11.1871 S.516/45.Beschl.: 127.III.B.: 33. Sitz. v. 28.11.1871 S.569/89.34. Sitz. v. 29.11.1871 S.593.Gesetz v. 10.12.1871 RGB. 1871 S.442.(Siehe auch 31.)

9. Petition des Rechtsanwalts Dr. Hans Blum zu Leipzig, betreffend die Verjährung des Strafvollzuges (§ 70 des Reichsstrafgesetzbuchs).Pet.B. 76 ad. A.25. Sitz. v. 22.5.1872 S.465 bis 467.Ueberweisung zur Berücksichtigung.

10. Petition um Abänderung des § 55 des Strafgesetzbuchs (Herabsetzung der Altersgrenze für die strafrechtliche Verfolgung auf das 12. Lebensjahr).Pet.B. 40 ad. A.Ab.Antr. 59.15. Sitz. v. 11.3.1874 S.292 bis 304.Kein Beschluß zu Stande gekommen.

11. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung von Bestimmungen des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich v. 15.5.1871 (allgemeine Revision des Strafgesetzbuchs): 54.I.B.: 19. Sitz. v. 3.12.1875 S.385/410.Komm.B. 145.II.B.: Ab.Antr. 91, 102, 109, 110, 114, 115, 116, 117, 118, 120, 131, 150, 155, 156, 157,

159, 160, 162, 168, 171, 175, 177.27. Sitz. v. 14.12.1875 S.621/57.33. Sitz. v. 20.1.1876 S.787/805.34. Sitz. v. 21.1.1876 S.807/23.35. Sitz. v. 22.1.1876 S.825/45.36. Sitz. v. 24.1.1876 S.847/78.39. Sitz. v. 27.1.1876 S.939/69.40. Sitz. v. 28.1.1876 S.971/99.41. Sitz. v. 29.1.1876 S.1001/30.Beschl. 181.III.B.: Ab.Antr. 196, 210, 211, 226, 227, 228, 230, 232, 235, 237.49. Sitz. v. 9.2.1876 S.1302/37.50. Sitz. v. 10.2.1876 S.1339/64.Red. 238.Gesamt-Abst. 51. Sitz. v. 10.2.1876 S.1369.Gesetz v. 26.2.1876 RGB. 1876 S.25/38.Red. des StGB. RGB. 1876 S.39 bis 120.

12. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Schonzeit für den Fang von Robben: 25.I. u. II.B.: 9. Sitz. v. 16.11.1876 S.120.III.B.: 12. Sitz. v. 20.11.1876 S.205/6.Gesetz v. 4.12.1876 RGB. 1876 S.233.

13. Bestrafung der Wahlbeeinflussungen.a) Antrag Blos, Most: 68.Unerledigt geblieben.b) Antrag Rintelen: 26.I.B.: 46. Sitz. v. 13.2.1886 S.1047/75.Komm.B. 232.Unerledigt geblieben.c) Antrag Rintelen u. Gen.: 12.Unerledigt geblieben.d) Siehe auch "Wahlangelegenheiten" unter I.1. u. 8.

14. Antrag Dr. Windthorst u. Gen.:Den Herrn Bundeskanzler zu ersuchen, auf eine Vereinbarung mit den Regierungen anderer Staaten hinzuwirken, wodurch jeder solcher Vereinbarung beitretende Staat sich verpflichtet, a) den Mord oder den Versuch des Mordes, welche an dem Oberhaupt eines der Vertragsstaaten verübt worden sind, b) die zwischen Mehreren getroffene Verabredung des unter a bezeichneten Verbrechens, auch wenn es zum Beginn dieses Verbrechens nicht gekommen ist,c) die öffentliche Aufforderung zu dem unter a bezeichneten Verbrechen,sowohl gegen seine eigenen Angehörigen, als auch gegen die in seinem Gebiete sich aufhaltenden Fremden mit Strafe zu bedrohen,d) einem in seinem Gebiete sich aufhaltenden Ausländer, welcher das unter a bezeichnete Verbrechen begangen hat, auf Ansuchen der Regierung des Staats, in welchem das Verbrechen verübt worden ist, an letzteren auszuliefern: 83.29. Sitz. v. 4.4.1881 S.756 bis 762.Angenommen.

15. Bestrafung der Duelle.a) Petition, betreffend die schärfere Bestrafung der Duelle: 224Ab.Antrag. 291.Unerledigt geblieben.b) Petition um Erlaß eines Gesetzes, betreffend die Abschaffung des Duelle: 286.Unerledigt geblieben.c) Antrag Dr. Reichensperger:Die Erwartung auszusprechen, daß die verbündeten Regierungen dem immer weiter um sich greifenden Duellunwesen mit entsprechendem Nachdruck sowohl auf autoritativem Wege, als durch disziplinäre und strafgerichtliche Repression entgegenwirken werden: 14 ad. I.Die Berathung wurde verbunden mit der Berathung über denAntrag Dr. Reichensperger auf Annahme des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Ergänzung des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich v. 15.5.1871: 14 ad II.I.B.: 10. Sitz. v. 13.12.1886 S.173/95.Einer Kommission überwiesen, dort unerledigt geblieben.d) Petition, betreffend das Verbot des Duelles.Pet.B. 758.203. Sitz. v. 24.3.1892 S.5000.Unerledigt geblieben.e) Wegen der Beseitigung des Duellunwesens (Antr. Richter) siehe auch "Militärjustizwesen" unter 15.

16. Petitionen wegen Bekämpfung der Prostitution.Pet.B. 419. - Unerledigt geblieben.(Siehe auch 25.)

17. Anfertigung von Schlüsseln betreffend.a) Petitionen, betreffend Aenderung des §

369 des Reichsstrafgesetzbuchs - Anfertigung von Schlüsseln -.Pet.B. 267. - Unerledigt geblieben.b) Petition um Aenderung des § 369 des Reichsstrafgesetzbuchs - Anfertigung von Schlüsseln u. s. w. -.Pet.B. 98.Ab.Antr. 128.31. Sitz. v. 18.5.1887 S.639 bis 643.Unerledigt geblieben.c) Petition des Vorstandes des Verbandes deutscher Schlosserinnungen, betreffend den Gewerbebetrieb der Schlosser ec., und Abänderung des § 369 Abs. 1 des Reichsstrafgesetzbuchs.Pet.B. 87.Ab.Antr. 152.45. Sitz. v. 24.2.1888 S.1113.Von der Tagesordnung abgesetzt.d) Petition des Verbandes deutscher Schlosserinnungen, betreffend:aa) den ausschließlichen Verkauf von Schlüsseln ec. durch den Schlosser der Innung, undbb) Abänderung des § 369 des Reichsstrafgesetzbuchs.Pet.B. 70.Ab.Antr. 121.39. Sitz. v. 14.3.1889 S.918 bis 922.ad aa) Uebergang zur Tagesordnung;ad bb) Ueberweisung zur Berücksichtigung.

18. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung des § 4 des Strafgesetzbuchs (im Ausland gegen Deutsche begangene Vergehen oder Verbrechen): 246.

Unerledigt geblieben.

19. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung von Bestimmungen des Strafgesetzbuchs (Verwendung ec. entwertheter Post- u. Telegraphenwerthzeichen, Schutz der Telegraphen- u. Rohrpostanlagen, Anfertigung ec. von Stempeln ec., Versendung leichtentzündlicher Gegenstände): 36.I.B.: 16. Sitz. v. 13.6.1890 S.303/9.Komm.B. 242.II.B.: 85. Sitz. v. 10.3.1891 S.1968 bis 1970.III.B.: 96. Sitz. v. 11.4.1891 S.2233 u. S.2234.Gesetz v. 13.5.1891 RGB. 1891 S.107/108.

20. Petitionen, betreffend Abänderung des § 180 bzw. § 184 des Strafgesetzbuchs (Kuppelei u. unzüchtige Abbildungen).Pet.B. 370.Unerledigt geblieben.(Siehe auch 25. u. 28.)

21. Antrag Graf v. Ballestrem u. Gen.:Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage noch im Laufe der gegenwärtigen Session eine Gesetzesvorlage zu machen, in welcher dem Mißbrauch des Zeitgeschäfts als Spielgeschäft sowohl an der Börse wie anderwärts. namentlich in den für die Volksernährung wichtigen Artikeln durch eingreifende Bestimmungen auf dem Gebiete des Strafrechts und des bürgerlichen Rechts entgegengetreten wird: 528.Unerledigt geblieben.(Siehe auch 22.)

22. Antrag Dr. von Cuny:Dem Reichstag noch im Laufe der gegenwärtigen Session Gesetzesvorlagen zu machen, durch welche der Veruntreuung anvertrauter Depots und dem Börsenspiele sowohl an den Produkten- als auch an der Effektenbörse entgegengetreten und insbesondere festgestellt wird:a) derjenige, welchem in seinem Geschäftsbetriebe Inhaberpapiere anvertraut sind, darf sie nur dann veräußern, wenn der Deponent ihm die Veräußerung speziell und ausdrücklich gestattet hat. Die Unterschlagung von Depots wird mit Zuchthaus bestraft,b) reine Differenzgeschäfte sind nichtig und begründen kein Klagerecht: 531.Unerledigt geblieben.

23. Petition, betreffend die Abänderung des § 285 des Strafgesetzbuchs (Glücksspiele).Pet.B. 539.200. Sitz. v. 22.3.1892 S.4935.Uebergang zur Tagesordnung.

24. Entwurf eines Gesetzes gegen den Verrat militärischer Geheimnisse.a) 686.Unerledigt geblieben.b) 63.I.B.: 29. Sitz. v. 24.1.1893 S.666 u. S.667.Komm.B. 171.II.B.: Ab.Antr. 181, 186, 187.77. Sitz. v. 18.4.1893 S.1880 bis 1905.Beschl. 189.III.B.: Ab.Antr. 206.84. Sitz. v. 27.4.1893 S.2030 bis 2042.85. Sitz. v. 28.4.1893 S.2078 (Berichtigung).Gesetz v. 3.7.1893 RGB. 1893 S.205/208.

25. Entwurf eines Gesetzes über Abänderung von Bestimmungen des Strafgesetzbuchs, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Gesetzes vom. 5.4.1888, betreffend die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen (lex Heinze).a) 713.Unerledigt geblieben.b) 11.I.B.: 8. Sitz. v. 3.12.1892 S.133 bis 151.16. Sitz. v. 15.12.1892 S.353 bis 381.Komm.B. 173, ad 173.Unerledigt geblieben.

26. Antrag Dr. Rintelen auf Annahme des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend Abänderung des § 69 des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich (Ruhens der Verjährung während der Zeit, in welcher auf Grund des Gesetzes eine Strafverfolgung nicht begonnen oder nicht fortgesetzt werden kann): 67.I.B.: 30. Sitz. v. 25.1.1893 S.677/87.32. Sitz. v. 28.1.1893 S.754 (Berichtigung).II.B.: 39. Sitz. v. 8.2.1893 S.937/38.III.B.: Ab.Antr. 108.52. Sitz. v. 25.2.1893 S.1259/60.Gesetz v. 26.3.1893 RGB. 1893 S.133.

27. Entwurf eines Gesetzes, betreffend Aenderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuchs, des Militärstrafgesetzbuchs und des Gesetzes über die Presse (Umsturzvorlage): 49.I.B.: 8. Sitz. v. 17.12.1894 S.173/81.9. Sitz. v. 8.1.1895 S.184/202 (S.183 auch Berichtigung).10. Sitz. v. 9.1.1895 S.205/30.11. Sitz. v. 10.1.1895 S.233/58.12. Sitz. v. 11.1.1895 S.261/86 (S.261 auch Berichtigung).13. Sitz. v. 12.1.1895 S.287 bis 315.Komm.B. 273.II.B.: Ab.Antr. 296, 298, 299, 310, 311, 314, 319.87. Sitz. v. 8.5.1895 S.2137/58.88. Sitz. v. 9.5.1895 S.2159/87.89. Sitz. v. 10.5.1895 S.2189 bis 2217.90. Sitz. v. 11.5.1895 S.2219 bis 2244.91. Sitz. v. 13.5.1895 S.2245 (Berichtigung).Der Gesetzentwurf wurde abgelehnt.

28. Petitionen, betreffend Abänderung des Strafgesetzbuchs (Kuppelei).Pet.B. 292.Unerledigt geblieben.

29. Ergänzungen des Zivilrechts und des Strafrechts bezügl. der Verluste der Bauhandwerker an Forderungen der Neubauten siehe "Hypothekenwesen".

30. Gesetz über die Auslegung des Artikels II des Gesetzes vom 30.8.1871, betreffend die Einführung des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich in Elsaß-Lothringen, siehe "Elsaß-Lothringen" unter 14 f.

31. Antrag Liebknecht auf Aufhebung sämtlicher Ausnahmegesetze (Kanzelparagraph siehe oben unter 8) siehe "Sozialdemokratie" unter 6. u. 7.

32. Bestrafung des Sklavenhandels ec. siehe "Sklaverei".

33. Wegen des verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauchs von Sprengstoffen siehe "Sprengstoffe".

34. Wegen des Thierschutzes siehe "Schlachtvieh", "Vivisection" u. "Vogelschutz".

35. Bestrafung der Trunksucht siehe "Trunksucht".

36. Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Aenderung des Gesetzes über den Unterstützungswohnsitz und die Ergänzung des Strafgesetzbuchs siehe "Unterstützungswohnsitz" unter 11 u. 12.

37. Wuchergesetze siehe "Wucher".

38. Zollstrafgesetzgebung siehe "Zollwesen" unter B. Wegen Bestrafung von Zuwiderhandlungen gegen die Oesterreichisch-Ungarische Zollgesetzgebung siehe "Oesterreich-Ungarn" unter 3.